

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 29.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 2. Oktober 1908.

Nummer 6

Aus dem Staate.

In Alliance fiel am Freitag Nachmittag der erste Schnee. Es schneite nur wenig, und schaute die leichte Schneedecke bald weg.

Chas. Leistikow von St. Paul, welcher letzthin beim Bisherigen einen Schädelbruch erlitt erholt sich jetzt, nach einer glücklich verlaufenen Operation.

Fred Ossentop von Plattsmouth, der unter der Anklage steht, Chas Byrne in Eagle gestohlen zu haben, wurde nach Stellung von \$5,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt. Das Verhör findet am 22. Okt. statt.

Gouverneur Sheldon begnadigte am Montag den Gefängnisstrafgenossen Kennard aus Madison County. Kennard wurde zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt, und sah er seit dem 11. März dieses Jahres. Er erkrankte und ist jetzt schwer krank.

George Wilcox von Kearney, ein junger Mann von 24 Jahren, beging am Freitag Nachmittag Selbstmord durch Erschießen, aus Verzweiflung darüber daß er an Schwindel litt. Er hinterläßt eine junge Frau mit drei kleinen Kindern.

In dem Kleiderreinigungs-Establishment der Firma McLaughlin an Ecke 23. und Cummings Straßen in Omaha explodirte am Montag ein Behälter mit Gasolin, und wurden sechs Personen verletzt; einer davon, Howard Morrison, mag seinen Verletzungen erliegen. Zwei Gebäude wurden demolirt, mit einem Schaden von \$10,000.

Der 18jährige Homer Morris von Walthill brach in den dortigen allgemeinen Laden und die Postoffice welche im selben Gebäude ist und stahl Waaren und Kleingeld im Werth von etwa \$12. Er wurde gefangen und ist gefänglich. Seines jugendlichen Alters und unglücklicher Umstände halber erhofft man ein mildes Urtheil.

Am Dienstag Nachmittag rannte ein Frachtzug in Kearney in das Rückende eines anderen Zuges. In der Kabine des Letzteren befanden sich eine Anzahl Passagiere, meistens Frauen. Fünf Personen, darunter vier Frauen, wurden verletzt; wunderbarerweise keiner gefänglich. Das Personal des hereinkommenden Zuges trug die Schuld an dem Unfall, indem der Zug zu schnell fuhr um angehalten werden zu können.

Jacob Vroth, ein Farmer der drei Meilen nordwestlich von Hoag wohnt, wurde am Montag Nachmittag schlimm verletzt als er den Versuch machte seine Pferde, die durchbrannten, anzuhalten. Er sprang von hinten auf den Wagen und wollte die Zügel erfassen, machte jedoch einen Fehltritt und fiel zwischen Vorder- und Wagenkasten, wo er hängen blieb und eine lange Strecke weit geschleift wurde. Er wurde am ganzen Körper zerhunden und fast alle seine Kleider wurden zerrissen.

Wie kommt es? Wie kommt es, daß so viele Krankheiten, welche der Geschicklichkeit berühmter Ärzte Trost geboten haben, durch die Behandlung mit einem einfachen Hausmittel, wie Forni's Alpen-Auter-Blutheiler, geheilt werden? Weil er direkt an die Wurzel der Krankheit geht - die Unreinigkeit im Blute. Herr John Lind aus Brainard, Minn., sagt: Ich habe an heftigen Magenbeschwerden gelitten seit meinem sechzehnten Lebensjahr. Ich befand mich in der Behandlung der besten Ärzte in Europa und America und wurde schließlich für unheilbar erklärt. Mein Schwager empfahl den Alpen-Auter-Blutheiler, und sechs Flaschen dieses Heilmittels stellten meine Gesundheit wieder vollständig her.

Der Juwelierladen von J. W. Hayes in Broken Bow war in der Nacht vom Montag auf Dienstag der Schauplatz eines erfolgreichen Einbruchs. Die Diebe erlangten Einlaß durch ein Hintertürchen, und es gelang ihnen den Geldschrank zu öffnen. Alles von dem Inhalt desselben was Werth hatte wurde mitgenommen. Etwas für \$1,000 Diamanten, Juwelen und Baargeld wurden gestohlen, und der Inhalt wurde erst Morgens vom Eigenthümer selbst entdeckt als er in den Laden kam. Am vorhergehenden Tag hatte man zwei Fremde in der Stadt umherlungern sehen, und glaubt man jetzt daß es die Diebe waren. Es müssen gewerbsmäßige Kassenhebe gewesen sein, da sie sonst den Geldschrank nicht ohne Sprengung aufbekommen hätten. Sämmtliche Behörden des Staates wurden instruiert auf die Schuldigen zu fahnden.

Der Lehrerverein von Nebraska wird sich am 4., 5. und 6. Nov. dieses Jahres in Lincoln versammeln.

Der Regen vom Samstag erstreckte sich über den Staat und war sehr willkommen. Der für den Abend vorausgesagte stürmische Frost traf nur stellenweise ein, da der Himmel etwas bewölkt blieb.

Der 20jährige Jakob Routh von Beatrice geriet auf dem dortigen Fairplatz mit Frau Bert Ellis in einen Wortstreit und schlug ihr ins Gesicht daß sie niederfiel. Letztere ist jedoch eine sehr kräftige Frau im Gewicht von 210 Pfund, und war sie sogleich wieder auf den Füßen und kampfbereit. Sie bedrängte Routh so daß er in kurzer Zeit die Flucht ergriff. Er wurde zwar später arreirt, aber da die handschwere Dame keine Klage erhob, wieder freigelassen.

Einem gefährlichen Unfall hatten J. H. Holmes und Frau mit ihrem Automobil als sie am Freitag von Neb. Cloud nach Wladon fuhr. Als sie räumlich einen steilen Abhang hinabfahren versagten plötzlich die Bremsen und der Kraftwagen geriet in solch schnellen Lauf daß derselbe sich an einer erhöhten Stelle überschlug, mit den Insassen darunter. Frau Holmes entkam arg gequetscht, während Holmes ganz unverletzt blieb.

Eine Anzahl Farmer vereinigten sich am Freitag bei Duncan zu einer „Blatte Valley Farmers' Protection Association“, welche bezweckt das Verlangen der Union Pacific nach 400 Fuß Wegerecht zwischen Omaha und Ogden zu bekämpfen. Die Bahngesellschaft behauptet bekanntlich daß dieser Streifen ihr noch von früher her zugehöre. Alle Farmer entlang der Strecke von Omaha bis Ogden können der Vereinigung beitreten. Silver Creek wird das Hauptquartier der Association bilden.

Die Dato ist das erfolgreichste Luftschiff republikanische Prosperität gewesen. Diefelbe ist bereits ein Jahr in der Luft. (Erie Journal, N. Y.)

Eine Stimme für G. W. Norris für den Congreß ist eine Stimme für Joe Cannon für Sprecher, und eine für Joe Cannon ist eine Stimme gegen die Grundsätze von Präsident Roosevelt u. d. Senator La Follette. Eine Stimme für Fred W. Ashton für Congreßmann ist eine Stimme für das Volk und Reform.

Daum ein Vergehen eines Mannes scheint uns feiger und erbärmlicher als das welches in letzter Woche aus dem westlichen Theil unseres Countys berichtet wurde, wo ein Mann angeblich jahrelang seine ihm angetraute Lebensgefährtin schrecklich mißhandelt hat. Ein Indivium das sich zu dergleichen herabläßt, besitzt auch nicht eine Spur von Charakter und verdient nicht einmal angepöbelt zu werden.

Zwei Millionen Männer in den Vereinigten Staaten sind ohne Beschäftigung und ohne baldige Aussicht auf solche. Welche Parodie also wenn unter die Bilder von Taft und Sherman gedruckt wird „Republikanische Prosperität für uns!“ Ja dies sind republikanische „gute Zeiten“. Letzten Herbst, obgleich die Ernten immer die besten gewesen waren, traf das Land die schlimmste Panik seit fünfzehn Jahren. Es war wie ein Blitzschlag aus heiterem Himmel, da keine sichtbare Ursache dafür vorlag. Tausende von Mühlen und Fabriken wurden geschlossen und sind es noch. Seit zwölf Jahren ist unsere Beschäftigung ganz in republikanischen Händen gewesen. Letztes Jahr hatten die Ver. St. die größte und ergiebigste Ernte die es je gab. Wie waren die Fabriken, Bergwerke, etc., so beschäftigt gewesen. Und doch brach eine riesige Panik ein! Und dennoch sagen die Republikaner daß die Wahl Bryan's harte Zeiten bedeutet! Was haben wir durch eine Aenderung unserer jetzigen Zeiten zu verlieren? Wer kann beweisen daß eine Aenderung zum Besseren am besten durch Ausmerzung der Trusts und Corruptionisten zu erlangen ist, und indem jene Männer an die Spitze der Regierung gestellt wird, welcher schon vor zwölf Jahren den Volksschindern den Fehdehandschuh hinwarf und sich bemühte die Regierungsmacht wieder in die Hände zu legen in welche sie gehört; in die Hände des Volkes!

CASTORIA. Die Sorte, die ihr immer gekauft habt. Tragt die Unterzeichnung von Chat. H. Fletcher



J. L. Cleary Demokratischer Kandidat für County-Anwalt.

Wir bringen oben das Bild unseres Kandidaten für die County-Anwaltschaft, der vielen unserer Leser ohne Zweifel schon lange bekannt ist. Hr. Cleary ist einer unserer sähigsten jungen Anwälte, der sich durch sein gerades, offenes Wesen bereits viele Freunde gewonnen hat. Wir kennen ihn seit langen Jahren persönlich, und können für die Mäßigkeit und Ehrlichkeit seines Charakters einstehen. Er wird wenn erwählt seine Pflichten treu erfüllen, und wird es Jedem der mit ihm in Berührung kommt eine Freude sein mit ihm zu verkehren da er sehr leutselig und freundlich gegen Jedermann ist. Wer seine Stimme am 3. November für Hrn. Cleary abgibt, kann nicht schiefgehen.

Die Republikaner halten immer noch an ihren abgedroschenen Phrasen von „Prosperität“, etc., fest und beschreiben die „harten“ Zeiten die Bryan herauf beschwören würde, in den dunkelsten Farben. Dazu bemerkt die „Republic“ von Buffalo, N. Y. sehr treffend: „Über 2,000,000 Männer sind jetzt ohne Beschäftigung und nagen am Hungertuche; wir begreifen nicht wie man noch aus dem Bett fallen kann wenn man bereits am Boden liegt!“

Staatsfenator Fred W. Ashton, ernannt für den Congreß, hat durch seine Arbeit und seine Stimme in der Reform-Legislatur von 1907 gezeigt, daß er ein Reformist ist.

Congreßmann Geo. W. Norris gehörte dem Congreß fünf Jahre an und während der Zeit hat er stets die realistischen Grundsätze von Sprecher Cannon unterstützt, und er hat sich nie losgelassen von dem Anhang Cannon's, wie Senator Brown und Follette es thaten, um die Empfehlungen des Präsidenten Roosevelt zu unterstützen.

Wir ersuchen die Wähler diese zwei Männer danach zu richten, was sie für's Volk gethan haben, und nicht danach was sie in Zukunft zu thun versprechen!

Referenten-Verkauf.

Am Montag, den 5. Okt., 1908, um 1 Uhr Nachm., werden die Unterzeichneten Referenten an der Vorberthür des Courthauses in Grand Island, Hall Co., Nebraska, das nachfolgend beschriebene Grundeigentum von Hall und Merrick Counties in öffentlicher Auction verkaufen, nämlich die Elstermeier Farmen, beschrieben wie folgt; das Nordost 1/4 des Nordwest 1/4 von Section 7-11-8 in Merrick County, Nebr., und die Ost 1/4 des Südost 1/4 von Section 30-12-9 in Hall County, Nebraska. Die Bedingungen des Verkaufs sind; Baar. Leo Cleary, E. E. Roß, Referenten.

Markt-Bericht. Grand Island.

Table with market prices for various goods like Weizen, Korn, Hafer, Roggen, etc.

Der Meteorkrater.

Ein merkwürdiges Naturverkommen unfern Canon Diablo in Arizona.

Ein der merkwürdigsten und interessantesten Naturerscheinungen der Erde bildet der „Meteorkrater“ von Canon Diablo im nördlichen Arizona. Auf einem 1800 bis 2000 Meter über dem Meeresspiegel emporragenden Plateau treffen wir in der Nähe der Station Canon Diablo eine fast kreisförmige Vertiefung von 1200 Metern Durchmesser eingeseht. Umgeben von einem etwa 35-50 Meter hohen ringförmigen Wall zeigt die Vertiefung, deren fast ebener Boden etwa 200 Meter unter dem Niveau der Ebene liegt, ganz das Bild einer vulkanischen Krateröffnung. Der nach innen sehr steil, nach außen fast flach abfallende Wall setzt sich zusammen aus losem, unversehrtigtem Material, das aus edigen, Hunderte, ja Tausende von Centnern schweren Blöden bis zum feinsten Staubschicht herab besteht. Die Kraterwände werden aus zermalmt, aufgebogenen und stellenweise übergekippten Gesteinsfahnen gebildet. Nirgend ist auch nur das geringste Anzeichen vulkanischer Thätigkeit zu beobachten, auf die man den Ursprung dieses merkwürdigen Kraters zurückführen könnte. Welchen räthselhaften Kräften mag er seine Entstehung verdanken?

Im Jahre 1886 fand ein Schäfer am Abhange des Kraterwalles ein Stück Eisen, das er zunächst für Silber hielt. Sein Zerthum wurde aber bald aufgeföhrt, und die wissenschaftliche Untersuchung ergab, daß es nickelhaltig war, also meteorischen Ursprungs sein mußte. In der unmittelbaren Nachbarschaft des Kraters wurden dann bis zum Jahre 1906 weit über 3000 Meteoriten aufgefunden, von denen die schwersten über 900 Pfund wiegen. Einige enthielten auch kleine Diamanten und Eisentarbid. In Folge dieser Funde von nickelhaltigem Eisen bezunteten zwei Ingenieure,

Barringer und Schuchman, im Innern des Kraters beträchtliche Mengen gebiegenen Eisens. Um dies festzustellen, unternahmen sie großartige Aufschubarbeiten. Durch zahlreiche bis 360 Meter tiefe Bohrlöcher und mehrere Schächte ergab sich, daß der Boden des Kraters einst von einem feuchten Süßwassersee bedeckt war, in dem Diatomeen und Süßwassermuscheln lebten, und der in Zeiten großer Dürre eintrodnete, wobei Kalk und Gips abgeschieden wurden. Darunter fand sich zu feinstem Staub oder Gries zermalnter Kalk und Sandstein. Häufig fand sich in dem Gesteinspulver nickelhaltiges Eisen. Um den Ursprung des Kraters zu erklären, waren zwei Hypothesen aufgestellt worden: nach der einen sollte der Krater durch die Explosion einer Dampfvolke infolge vulkanischer Hitze in einer Tiefe von einigen Hundert oder Tausend Metern entstanden sein; nach der anderen war der Krater durch den Aufsturz eines großen eisenhaltigen Meteoriten gebildet worden. Gegen die erste Ansicht spricht hauptsächlich das Ergebnis der Bohrungen, welche zeigten, daß in der Tiefe unveränderte Gesteine liegen. Für die Aufsturztheorie sprechen dagegen alle Erscheinungen; das Vorkommen der großen Mengen von Meteoriten, die Zertrümmerung und Zermalmung der Gesteinsfahnen, die Uebereinstimmung der Kraterform mit den Erscheinungen, die beim Aufschlagen von Geschossen auf Panzerplatten entziehen, das Fehlen vulkanischer Thätigkeit. So müssen wir annehmen, daß vor nicht allzu langer, vielleicht gar in historischer Zeit ein großer Meteorit, dessen tosmische Geschwindigkeit nur durch den Widerstand der Atmosphäre gehemmt wurde, auf die Erde aufstürzte und durch die Gewalt des Anpralls ein 200 Meter tiefes Loch erzeugte, die Stelle des Aufsturzes zertrümmerte, aber dabei selbst zerstört wurde.

Braucht Ihr Geld

um Eure Ernte einheimen zu lassen, einen Stall oder einen Anbau an Euer Haus zu bauen, Vieh für den Herbst zum Füttern zu kaufen, oder für viele andere Zwecke? Wenn das der Fall ist, laßt uns Euch dienen. Unsere Gebühren sind mäßig, und zuborkommende Bedienung ist Euch zugesichert. Wenn Ihr unbenütziges Geld habt, warum es nicht als Zeitdeposit anlegen in unserer Bank zu

4 Proz. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen auf ein Jahr.

Commercial State Bank

D. K. Clayton, Präsident, S. B. Stewart, Vice-Präsident, G. D. Hamilton, Kassirer, G. S. Mend, Hilfs-Kassirer.

New Yorks Zoologischer Garten im Bronx hat die größte Sammlung irgend eines Thierparks der Welt. Der Bronxer Thierpark hat mehr als 4000 Exemplare von Thieren, Vögeln und Reptilien.

Es wird angenommen, daß in London 4000 Personen ihr Leben mit Betteln fristen und daß ihr durchschnittliches Einkommen 30 Schilling per Woche oder im Ganzen mehr als £300,000 im Jahre beträgt.

Wolbach's Flannelette 9 1/2 Yard. Solche die sich für Bargains interessieren werden die Geldspar-Ereignisse in Wolbach's Laden zu würdigen wissen. Ganz besondere Begebnisse in Kaltwetter-Nothwendigkeiten. Kleine Partien, zu klein zu annonciieren, ganz unterm Preis markiert für schnelle Ausräumung. Schöne Stücke Weinwand 39c. Die Partie enthält ein Sortiment von Stücken mit ausgezackten Rändern, Stücke von feinem Damast, „Drawn Work“ Gejäumt und „Spachtel“, werth 75c bis 1.25, Auswahl, jedes 39c. Knaben- und Mädchenstrümpfe. Es giebt keine besseren Strümpfe für Knaben und Mädchen als die „Wayne Knit.“ Wir halten zwei Qualitäten vorrätzig: die „Pony“ Marke, 25c das Paar, die „Matchlessmarke“ 15c. Seidene Unterröcke \$3.85. Frauen die den Luxus seidener Unterröcke schätzen, werden auch den niedrigen Preis schätzen. Taffeta-Seide, „full shirred“ Sektionalbeleg, neue Herbstschattirungen und Schwarz, \$3.85. Pelzzeug für Mäntel. Gewöhnlich bekannt als „Beairstin“ für Kinder- und Frauenmäntel, in fünf verschiedenen Qualitäten und Mustern, alle Farben. Einfacher Pelz, dicker, schwerer Flaum, Yd \$1.95 „Coracul“ Muster, sehr neu, Yard 2.95-2.45 „Ringtail“ Muster, sehr beliebt, Yard, ... \$2.95. Nur Sonnabend! Wasserdichte Frauenmäntel. werth \$6.50 bis \$10.00, Auswahl jeder \$3.95. Bloß ein weiteres Beispiel von dem Vortheil, den Einkaufe für Baar von Wolbach's Laden bieten, verbunden mit unseren riesigen Einkaufseinrichtungen. Regenmäntel für Frauen zur Hälfte oder weniger, in einer Auswahl von guten Mustern und Farben die ihresgleichen sucht. Eine kleine Aenderung wird gemacht wo nöthig. Bestellungen per Post oder Telephon werden nicht angenommen.